

**Protokoll
der 9. Generalversammlung
der Energiegenossenschaft - Weitnau eG**

**vom Freitag den 06. Dezember 2019 um 19:30 Uhr
im kleinen Adlersaal in Weitnau**

Tagesordnung

Top 1

Begrüßung und Ernennung des Protokollführers

Top 2

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr und 2018/19

Top 3

Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

Top 4

Feststellung des Jahresabschlusses 2018/19, sowie Beschlussfassung über Ergebnisverwendung

Top 5

Beschlussfassung über die Entlastung

- a) Mitglieder des Vorstandes
- b) Mitglieder des Aufsichtsrates

Top 6

Wahl zum Aufsichtsrat

Top 7

Neubaugebiet ‚Bei den Eschen‘, Erweiterung des Wärmenetzes

Top 8

Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Zu Top 1

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Karl-Heinz Krug, eröffnet die 9. Generalversammlung um 19:45 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht erfolgten.

Der Versammlungsleiter bestellt Frau Kerstin Müller-Behrendt zum Schriftführer.

Änderungsanträge zur Tagesordnung gab es nicht.

Wir haben es wieder geschafft, so kurz vor Weihnachten einen Termin für unsere Versammlung zu finden und ich freue mich, dass Sie so zahlreich der Einladung gefolgt sind.

Wir haben heute einige neue Gesichter in unserer Versammlung. Sie nehmen nur als Gäste teil und sind natürlich nicht stimmberechtigt.

Liebe Mitglieder,

wir können Ihnen heute wieder ein gutes Ergebnis vorlegen.

Eine ganze Reihe von Faktoren haben dazu beigetragen, dass wir dieses Ergebnis erwirtschaftet haben.

- der Wärmeverkauf ist erneut angestiegen,
- der Reparaturaufwand war um einiges geringer
- und mit guter Qualität an Hackgut haben wir die Wärme günstiger erzeugen können.

Ihnen ist sicher aufgefallen, dass an unserem Heizwerk riesige Holzvorräte lagern.

Wegen der extremen Wetterbedingungen im vergangenen Winter ist ein Überangebot auf dem Markt. Diese Vorräte sind noch nicht in unserem Eigentum, sondern erst bei Bedarf werden die Stämme gehackt und uns in Rechnung gestellt.

Die Zinslast ist aufgrund von außerplanmäßigen Tilgungen weiter gesunken.

Erfreulich ist, und da wiederhole ich mich gern, dass wir jederzeit über ausreichend liquide Mittel verfügen, um unsere finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

In diesem Jahr ist noch eine außerordentliche Abschreibung des Disagios im Zinsaufwand enthalten, weil wir hohe außerplanmäßige Tilgungen vorgenommen haben. Das sind ca. 1.500,00 €, die im nächsten Jahr wieder entfallen.

Eines möchte ich noch besonders hervorheben.

Die damalige Entscheidung, eine Photovoltaikanlage zu bauen, hat sich sehr bewährt.

Am Beispiel des vergangenen Jahres möchte ich Ihnen einige Zahlen vortragen:

Wir verbrauchen im Heizwerk für den Betrieb und die Pumpen im Jahr ca. 53.000 kW/h, das entspricht in etwa dem Energiebedarf von 20 EFH. Durch günstige Einspeiseverträge und einen entsprechenden Eigenverbrauch haben wir sogar einen kleinen Überschuss bei den Energiekosten. Ohne die PV-Anlage würden wir ca. 11.500,00 € Netto an Stromkosten bezahlen.

Soweit mein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr.

Im Kalenderjahr 2020, das betrifft also die Geschäftsjahre 2019/20 und 2020/2021, wollen wir einen 2. Ofen anschaffen und das Leitungsnetz zum neuen Baugebiet „Bei den Eschen“ und Diethen erweitern. Dazu werden wir Sie im TOP 7 ausführlicher informieren.

Näheres zum abgelaufenen Geschäftsjahr und zu den Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird Ihnen im nächsten TOP unser Vorstand Alexander Streicher vortragen.

Zu Top 2

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herrn Alexander Streicher über das Geschäftsjahr 2018/19 Bericht zu erstatten.

Der Vorstand Herr Alexander Streicher zeigt an Hand seiner Präsentation

Vorgaben und Vorhaben aus der Politik

- Ab 2021: Auf jede Tonne Kohlendioxid müssen Verbraucher dann 10 € zahlen, ab 2035 35 €. Forderung des UBA 205 €.
- Ab 2026 wird der Neueinbau von Ölheizungen verboten – mit Ausnahmen z.B., wenn etwa ein Haus weder mit Gas noch mit Fernwärme versorgt werden kann.
- Wir rechnen mit deutlich steigender Nachfrage nach Fernwärme.
- Wir rechnen mit anhaltenden, ggf. steigenden Förderungen über das Klimapaket.
- Wir rechnen aber auch mit mehr Auflagen und wissen bereits heute - TA Luft – B1SchG = höhere Anforderungen an Filtertechnik

Neuanschlüsse



Nettomarkt



Neues Feuerwehrhaus, eine alte Hofstelle sowie ein Neubauprojekt im Gewerbegebiet Ritzen

Wirtschaftliche Lage

- Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres war positiv, Details hierzu folgen bei der Erläuterung des Jahresabschlusses.
- Es gibt keine Preiserhöhung
- Sondertilgungen konnten erneut geleistet werden.
- Die EGW ist gesund und nimmt eine gute Entwicklung
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Generalversammlung eine Dividendenausschüttung vor.

GuV

	GuV in €	30.06.2019	30.06.2018
1. Umsatzerlöse		282.106	281.380
2. Sonstige betriebliche Erträge		905	0
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		126.707	132.207
3. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		77.947	75.585
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		22.412	32.798
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		147	68
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.525	16.188
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.154	6.772
8. Ergebnis nach Steuern		29.413	17.899
9. sonstige Steuern		804	804
10. Jahresüberschuss		28.609	17.095
11. Gewinn-Verlustvortrag aus dem Vorjahr		6.146	9.348
12. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		2.870	800
b) in andere Ergebnisrücklagen		9.016	800
13. Vortrag auf neue Rechnung		0	6.146
14. Bilanzgewinn		22.869	0

Bilanz Aktiva

Aktiva in €	30.06.2019	30.06.2018
A. Rückständige Anteile	0	1.000
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
II. Sachanlagen		
1. Grundstück/Gebäude	237.832	249.769
2. techn. Anlagen/Maschinen	604.866	667.814
3. andere Anlagen/Geschäftsausstattung	11.298	14.360
4. geleist. Anzahlung, Anlagen in Bau	0	0
	853.996	931.943
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Rohstoffe	19.630	14.715
II. Forderungen und sonst. Vermögensg.		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	9.429	19.690
2. sonst. Vermögensgegenstände	6.420	15.849
	4.642	24.332
III. Kassenbestand	48.538	57.074
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.752	3.265
Summe Aktiva	939.765	1.032.328

Bilanz Passiva

Passiva in €	30.06.2019	30.06.2018
A. Eigenkapital		
Gez. Kapital	399.000	399.000
Gewinnrücklagen	32.297	20.410
Gewinnvortrag	0	6.146
Bilanzgewinn	22.869	-
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellung	13.987	7.726
3. sonstige Rückstellungen	8.936	22.923
	8.044	15.770
C. Verbindlichkeiten		
1. ggü. Kreditinstituten	439.700	535.051
2. erhaltene Anzahlung	2.000	2.000
2. aus Lieferung und Leistung	7.645	47.987
3. sonstige	13.333	462.677
	5.964	591.002
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0
Summe	939.766	1.032.328

Erklärung des Jahresabschlusses 2018/19 im Detail, es wurden alle Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung vorgestellt.

Am Schluss gab es keine Fragen dazu.

Zu Top 3

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Karl-Heinz Krug, erstattet Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung.

Nach § 53 des Genossenschaftsgesetzes gibt es seit 2017 für kleinere Genossenschaften eine vereinfachte Prüfung des Jahresabschlusses, d. h. wir haben erstmals den Abschluss vom 30.06.2018 zur Prüfung eingereicht. In diesem Jahr ist wieder eine umfangreichere Prüfung vorgesehen.

Aus der vereinfachten Prüfung darf ich Ihnen die Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses vortragen.

- Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Geschäftstätigkeit im Prüfungszeitraum nicht in Einklang mit der Satzung stand
- Die zu erfüllenden Publizitätspflichten ist der Vorstand der Genossenschaft durch die Offenlegungen der Jahresabschlüsse 2015/16 und 2016/17 beim Bundesanzeiger nachgekommen
- Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, an einer geordneten Vermögenslage und an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu zweifeln

Der AR nahm im abgelaufenen GJ die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Vorstand und AR sind zu regelmäßigen Sitzungen zusammengetroffen. Darüber hinaus werde ich als Vorsitzender des AR monatlich über den Geschäftsverlauf informiert.

Der AR nimmt an der Inventuraufnahme teil und über interne Kontrollrechnungen begleiten wir die Geschäftsentwicklung.

Unsere letzte wichtige Sitzung von Vorstand und AR fand gestern statt. Wir haben den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung geprüft.

Bereits in der Sitzung am 26.09.2019 haben wir den Jahresabschluss in der vorläufig endgültigen Form geprüft und den Zahlen zugestimmt.

Am Schluss meines Vortrages möchte ich Ihnen noch Gelegenheit geben, zum Jahresabschluss Fragen zu stellen.

Wenn dies nicht der Fall ist, gehe ich davon aus, dass Sie mit dem Umfang der Berichterstattung einverstanden sind.

Zu den nächsten TOP übergebe ich das Wort wieder an unseren Vorstand.

Zu Top 4

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herr Alexander Streicher um Feststellung des Jahresabschlusses 2018/19.

- Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresabschluss zum 30.06.2019 festzustellen. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018/19 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

- Der Jahresüberschuss wird auf € 28.609,30 festgestellt.

Beschluss über die Gewinnverteilung

Aus dem Jahresüberschuss von € 28.609,30

werden zunächst je 10 %

- in die gesetzliche Rücklage € - 2.870,00
- und in die satzungsmäßige Rücklage € - 2.870,00

eingestellt.

Verbleiben € 22.689,30

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor

• 2,5 % Dividende auszuschütten	€ - 9.975,00
• Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	€ -12.714,30
Bilanzgewinn	€ 0,00

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Verwendung des Jahresabschlusses 2019 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgt zum 07. Januar 2020.

Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, bedankt sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Zu Top 5

Der Versammlungsleiter bittet Herrn Clemens Krinn die Durchführung der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durchzuführen. Herrn Krinn erläutert der Versammlung, dass die Entlastung für beide Organe Vorstand und Aufsichtsrat getrennt durchzuführen ist. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder en bloc entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine. Es kommt zur offenen Abstimmung.

Herr Krinn stellt hinsichtlich der Entlastung des Vorstands fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Vorstands erteilt wird.

Herr Krinn stellt hinsichtlich der Entlastung des Aufsichtsrates fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Aufsichtsrates erteilt wird.

Zu Top 6

Der Versammlungsleiter delegiert die Wahl des Aufsichtsrates an den Vorstand, Herrn Alexander Streicher. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, erklärt lt. § 26 (4) der Satzung scheidet jährlich 1/3 der Aufsichtsratsmitglieder aus. Zurzeit haben wir 4 Aufsichtsräte

Amtierende Aufsichtsräte:

Karl-Heinz Krug (Vorsitzender): die Wahlperiode läuft bis 2019 – Stellt sich zur Wiederwahl

Christian Müller-Faßbender (stv. Vorsitzender): die Wahlperiode läuft bis 2020

Stephan Roth: die Wahlperiode läuft bis 2020.

Alois Weber: die Wahlperiode läuft bis 2021

Aus der Versammlung gibt es keine Wahlvorschläge.

Das Mitglied Herr Karl-Heinz Krug wird bis zur Wahl 2022 vorgeschlagen. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, stellt fest, dass der bisherige Aufsichtsrat, Herr Karl-Heinz Krug, mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde. Herr Karl-Heinz Krug nimmt auf Befragen die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Vorstand, Herr Alexander Streicher bedankt sich beim gesamten Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zu Top 7

Der Versammlungsleiter erteilt das Wort den Vorstand Herrn Alexander Streicher

A PLANZEICHNUNG



- Planzeichnung, innerhalb des blau umrandeten Baufenster können die einzelnen Gebäude versetzt werden
- Bei den Mehrfamilienhäusern wird eines mit Mietwohnungen und eines mit Eigentumswohnungen belegt
- Die BSG ist Projektpartner
- Im gesamten Neubaugebiet besteht Anschlusszwang, was durchaus ein Vorteil sein kann
- Die Anschlusskosten sind höher als im ersten Bauabschnitt, die Wärmeverträge in Bezug auf Grund- und Arbeitspreis sind gleich
- Mit dem Neubaugebiet wird im Heizwerk ein zweiter kleinerer Hackschnitzelofen gebaut, um der erhöhten Wärmebedarf zu decken und für den alleinigen Sommerbetrieb
- Im Heizwerk muss eine neue Filtertechnik gebaut werden, welche für den Status von Weitnau als Luftkurort von Vorteil ist
- Es muss ein neuer Kredit aufgenommen werden, aber es gibt Fördermittel von der kfw Bank

Dazu kommen mehrere Fragen aus der Versammlung

- Gibt es die Möglichkeit bestehende Häuser in Diethen anzuschließen?
 - Auf alle Fälle, aber die einzelnen Anschlussmöglichkeiten müssen geprüft werden
- Wird die Filtertechnik für beide Öfen gebaut und wie verbessert sich die Luftqualität
 - Wir haben schon vorgesehen die neue Filtertechnik für beide Öfen zu bauen. Momentan müssen wir einen Grenzwert von 100 mg pro Normkubikmeter Luft einzuhalten, laut Messungen liegt dieser Wert um 85 mg. Mit der neuen Filtertechnik erreichen wir einen Wert unter 15 mg.
- Wie weit wollen wir wachsen, vor allen Dingen unter dem Aspekt der Verschuldung
 - Solange es sich wirtschaftlich darstellen lässt und die Kapazität vorhanden ist, sollten wir weiterwachsen, die Schulden sind eine Investition, die über Jahre wieder abgeschrieben wird.

In den letzten Jahren haben wir unsere Schulden durch Sondertilgungen weit mehr abgebaut, als es am Anfang geplant war

- Die Erweiterung soll nicht dazu führen, dass die Hackschnitzel aus 100 km Entfernung kommen
 - Im Gemeindegebiet stehen 3500 Hektar Wald, nach wie vor wächst mehr dazu als heraus geholt wird
 - Durch den Klimawandel muss ein Waldumbau, von der Fichte weg, stattfinden auch das wird nicht zu einer Verknappung an Holzhackschnitzel führen

Zu Top 8

Es kommen keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 21:00 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer.

Unterschriften

1. Vorstand

2. Vorstand/Schriftführer

Aufsichtsratsvorsitzender

Alexander Streicher

Kerstin Müller-Behrendt

Karl-Heinz Krug